



© Lukas Roth

Nominierung zum ZV-Bauherrenpreis 2015

In weitläufiger Landschaft nahe der österreichisch-tschechischen Grenze steht eine enorme Fabrik mit eigenem Gleisanschluss, eigener Hochspannungstrasse, Silos und Kläranlagen – eine von mehreren Produktionsstätten einer Firma, die zu den weltweit führenden Herstellern von Citronensäure, Milchsäure und Mineralsalzen zählt. Primär wird dort Mais aus näherer und weiterer Umgebung verarbeitet, tausende Tonnen pro Tag. 350 Mitarbeiter:innen werken hier, viele im Schichtbetrieb. Die Konzernleitung wollte ein neues Büro- und Konferenzzentrum schaffen, auch für die Meetings ihrer Topleute aus aller Welt, ergänzt durch ein Werksrestaurant. Nach eingehender Kostenprüfung entschied man sich, alte Trakte durch Neubauten zu ersetzen. Die Planung erstellte der für die Eigentümerfamilie auch in anderen Aufgaben tätige und bewährte Architekt. Bürobau und Restaurant bilden in vieler Hinsicht komplementäre Elemente, das eine als zentrierter Atriumtyp aus Betonfertigteilen und Glas, vorgerüstet auf zwei weitere mögliche Stockwerke, das andere als längs gestreckter Pavillon in Prefab-Holzbauweise, der sich an einem Ende in voller Höhe auf einen mächtigen, alten Kastanienbaum hin öffnet, am anderen aber Durchblick in die Betriebshallen bietet. Beide Trakte spiegeln in ihrer hochwertigen Gestaltung bis ins Detail das Format und den kulturellen Anspruch der Bauherrschaft. (Jurytext: Otto Kapfinger)

Jungbunzlauer Austria AG

Niederösterreich, Österreich

ARCHITEKTUR

Adolf Krischanitz

BAUHERRSCHAFT

Jungbunzlauer Austria

TRAGWERKSPLANUNG

ghp gmeiner haferl&partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Klößch & Richter GmbH

FERTIGSTELLUNG

2013

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

02. November 2015



DATENBLATT

Architektur: Adolf Krischanitz

Mitarbeit Architektur: Stefan Just (PL), Carola Tarmastin, Lana Sanders, Kaja Nowak

Bauherrschaft: Jungbunzlauer Austria

Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)

örtliche Bauaufsicht: Klösch & Richter GmbH

Mitarbeit ÖBA: Kaus Hogn

Fotografie: Lukas Roth

Akustik: Röhler Bauphysik, 1030 Wien

Bauleitung: Schüller Bau GmbH, 2153 Stronsdorf

Bauphysik: Gmeiner Haferl Zivilingenieure ZT GmbH, 1040 Wien

Brandschutzplanung: FSE Ruhrhofer & Schweitzer GmbH, 3100 St.Pölten

Entwässerung: Technisches Büro Braitner, 3400 Klosterneuburg

Geometer: Dr. Erik Würger, 1230 Wien

Haustechnik HKLSE: Jörg Naderer, Technisches Büro für Gebäude- und Energietechnik, 4040 Linz

Kostenermittlung: Klösch & Richter GmbH, 1030 Wien

Küchenplanung: Hutterer Nfg., 1190 Wien

Maßnahme: Neubau

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2012

Ausführung: 2012 - 2013

Grundstücksfläche: 104.655 m²

Bruttogeschossfläche: 1.355 m²

Nutzfläche: 1.160 m²

Umbauter Raum: 7.408 m³

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Holzbau Kast GmbH, Gols

PUBLIKATIONEN

2014 architektur.aktuell 5/2014 - EU-Region - Wien/Niederösterreich

AUSZEICHNUNGEN

2014 Holzbaupreis Niederösterreich, Kategoriepreis Nutzbau, Preisträger

In nextroom dokumentiert:

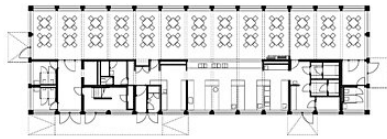
ZV-Bauherrenpreis 2015, Nominierung

Holzbaupreis Niederösterreich 2014, Preisträger

WEITERE TEXTE

Kantine Jungbunzlauer, newroom, 19.05.2014

Jungbunzlauer Austria AG

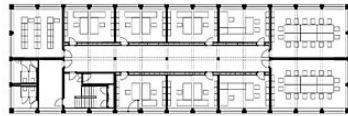


1202 NKJ Naubau Kantine Jungbunzlauer / Erdgeschoss / 1:500 / Architekt: Krischanitz



Erdgeschoss

Jungbunzlauer Austria AG



1202 NKJ Naubau Kantine Jungbunzlauer / Obergeschoss / 1:500 / Architekt Krischanitz



Obergeschoss

Jungbunzlauer Austria AG



1202 NKJ Naubau Kantine Jungbunzlauer / Querschnitt / 1:500 / Architekt Krischanitz

Querschnitt

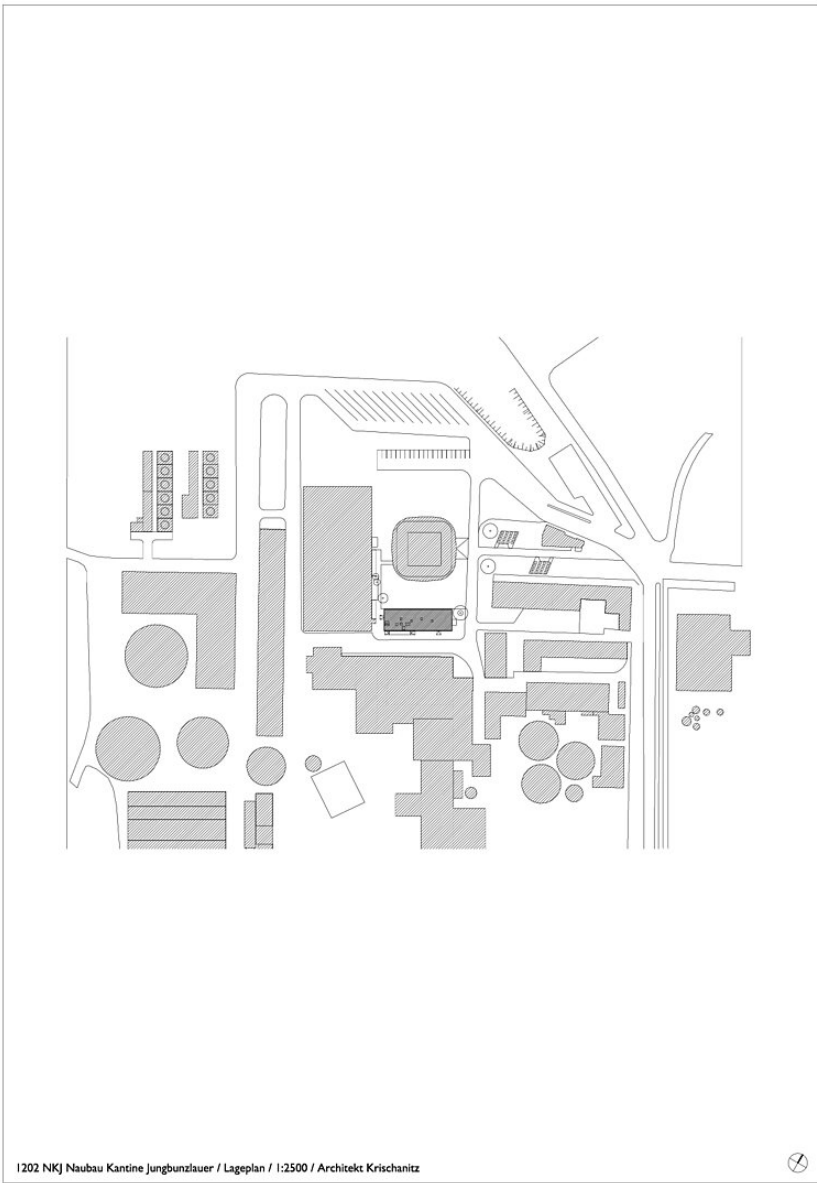
Jungbunzlauer Austria AG



1202 NKJ Naubau Kantine Jungbunzlauer / Längsschnitt / 1:500 / Architekt: Krischanitz

Längsschnitt

Jungbunzlauer Austria AG



1202 NKJ Naubau Kantine Jungbunzlauer / Lageplan / 1:2500 / Architekt Krischanitz

Lageplan